

Referat VI Amt 241 Bearbeitet von: Sabine Gebhardt

Tel. Nr.: 09131/86- 21 91

**Mittelbereitstellung für Brandschutzmaßnahmen im Erlanger Musikinstitut, Rathsberger Str. 1 + 3 im Rahmen des Deckungskreises 9242 Brandschutz - Sachkonto 521114, Kostenstelle 922001, Kostenträger 11130024 -**

Beratungsfolge	Termin	öff.	nöff.	Vorlagenart	Abstimmungsergebnis		
					einstimmig	für	gegen Prot.verm.
BWA	1. Dez. 2009	X		Gutachten	X	11	0
HFPA	2. Dez. 2009	X		Beschluss			

Beteiligte Dienststellen

Die Zustimmung der Kämmerei zur Mittelbereitstellung wurde  erteilt /  nicht erteilt.

18.11.09 gez. Beugel..  
Unterschrift Referat II

I. **Antrag**

Es wird beantragt für Brandschutzmaßnahmen im Erlanger Musikinstitut, Rathsberger Str. 1 + 3 (Sachkonto 521114, Kostenstelle 922001, Kostenträger 11130024) im Rahmen des Deckungskreises 9242 Brandschutz nachzubewilligen. 84.136,30 €

Die Deckung erfolgt in Höhe von 75.784,73 € aus den übertragenen Resten der Maßnahme 217A.406 MTG, Brandschutzmaßnahmen

und in Höhe von 8.351,57 € aus den übertragenen Resten der Maßnahme 217D.406 Fridericianum, Brandschutzmaßnahmen.

**Hinweis zur technischen Umsetzung:** Die Kämmerei wird die zur Deckung angebotenen Haushaltsreste zu Gunsten des Gesamthaushalts einziehen und die Mittelbereitstellung durch Einsparungen im Ergebnishaushalt bei Zinsaufwendungen decken.

II. **Begründung**

1. **Ressourcen**

Die Bildung der Haushaltsreste für die Maßnahmen

- 217A.406 MTG, Brandschutzmaßnahmen
- 217D.406 Fridericianum, Brandschutzmaßnahmen

wurde Ende 2008 **e x p l i z i t** zur Finanzierung der zwingend erforderlichen Brandschutzmaßnahmen im Erlanger Musikinstitut beantragt. Zudem wurde davon ausgegangen, dass der

Deckungskreis „9242 Brandschutz“

mit Einführung der Doppik nicht außer Kraft gesetzt wird.

2. **Ergebnis/Wirkungen**

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Brandschutzsanierung des Erlanger Musikinstituts, Rathsbergerstr. 1, 3:

Vom Brandschutzbeauftragten des GME wurden gravierende Brandschutzmängel festgestellt. Ohne die Umsetzung der unter Punkt 3 beschriebenen Brandschutzsfortmaßnahmen müsste dem Mieter die Nutzung von ca. 50 Prozent der vermieteten Fläche untersagt werden.

3. **Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen**

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

- Einbau von Rauchschutz- und Feuerschutztüren und eines Dachfensters als Rauchabzugsöffnung im Treppenhaus Altbau, um im Schadensfall den 1. Fluchtweg aus dem Gebäude zu sichern: Das Treppenhaus wird dadurch von Rauch freigehalten.
- Einbau von zu öffnenden Fenstern als Rauchabzugsöffnungen im Konzertsaal: Dadurch wird der Saal entrauchet, um das Flüchten der Nutzer und den Löschangriff der Feuerwehr zu ermöglichen.

4. **Prozesse und Strukturen**

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Planung und Baudurchführung durch das Technische Gebäudemanagement, Sachgebiet 242-1 Bauunterhalt

III. **Abstimmung**

Gutachten des Bauausschuss / Werkausschuss Entwässerungsbetriebes

mit 11 gegen 0 Stimmen

gez. Könnecke

gez. Bruse

.....  
Vorsitzende/r des

.....  
Berichterstatter/in

Beschluss des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses

mit gegen Stimmen

.....  
Vorsitzende/r des

.....  
Berichterstatter/in

IV. **Beschlusskontrolle**

Datum	Ausschuss	Umsetzung
	BWA	Quartalsbericht GME

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Kopie <24 > zum Vorgang

VII. Kopie <Amt 20> zum Weiteren.

- Fertigung der Buchungsanordnungen
- Kopie an <Amt 20-3>, <Amt 14>
- zur MzK im HfPA / Stadtrat (Quartalsliste)
- evtl. Budgetdokumentation